

Gemeinderat von Zürich

Antrag des Büros
vom 27.6.2005

**Weisung 330 vom 23.3.2005:
Anpassung an das kantonale Referendums- und Initiativrecht, Änderung der
Gemeindeordnung und der Geschäftsordnung des Gemeinderates**

Antrag des Stadtrates:

Siehe Weisung.

Das Büro* beantragt folgende Änderungen des stadträtlichen Dispositivs:

A. Zuhanden der Gemeinde:

1. Die Gemeindeordnung wird wie folgt geändert:

Art. 12 Abs. 1

b) wenn spätestens 30 Tage nach der Bekanntmachung des Beschlusses mindestens **2000** Stimmberechtigte beim Stadtrat das schriftliche Begehren um Anordnung einer Gemeindeabstimmung einreichen

Art. 15 Abs. 3

Als Volksinitiative gilt eine Initiative, wenn das Begehren von mindestens **3000** Stimmberechtigten gestellt **wird. Bei** Verfehlen dieses Quorums wird die Initiative als Einzelinitiative behandelt.

Art. 15 Abs. 4

Für die vorläufige Unterstützung einer Einzelinitiative ist die Zustimmung von 42 Mitgliedern des Gemeinderates **erforderlich.**

* Prof. Dr. Werner Sieg (SP), Referent; Präsident Prof. Dr. Peter Stähli-Barth (SP), 1. Vizepräsident Christopher Vohdin (SVP), 2. Vizepräsident Christoph Hug (Grüne), Christian Aeschbach (FDP), Marina Garzotto (SVP), Prof. Dr. Kurt Maeder (CVP), Yvonne Müller (SP), Monika Piesbergen (FDP), Mauro Tuena (SVP)

abwesend: Min Li Marti (SP)

ohne Stimmrecht: Jacqueline Magnin Boukoure (SP)

ohne Stimmrecht und abwesend: Verena Röllin (SP)

Im Namen des Büros:

Präsident Prof. Dr. Peter Stähli-Barth (SP)
Sekretärin Jacqueline Magnin Boukoure (SP)

Behandlung im Rat: 6.7.2005
(Versand: 30.6.2005)